

an	BMS/V6				a/a
Datum	5.11				
Visa	Buy 2				
EDA	5. Nov. 1980				
Ref.	t.311-Naher Osten 1				

Akten-Nr. t.311 Naher Osten 1 - EM/bsu
t.751 (Div.)

ANTRAG Nr. 142/80

Bern, 19. September 1980

1. An den Direktor für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe
2. Bezeichnung der Aktion: Ausbau Bethlehem University

3a. Kurzname der Aktion: (40 Anschläge)

B E T H L E H E M U N I V E R S I T Y

3b. Kurzname der Phase: (40 Anschläge)

P H A S E N K O N T O

4. Verantwortliche Institution mit Adresse: Association en faveur de la Bethlehem University, Case postale 1179
2001 Neuchâtel

5. Land: Cisjordanien/Naher Osten

6. Beantragter Kredit: Fr. 500'000.--

7. Art des Kredites:

8. Gegenstand des Antrages:

A fonds perdu

Neue Aktion

Darlehen in lokaler Währung

Neue Aktionsphase
Vorangehende Antragsnummer:.....

Andere Darlehen

Zusatzkredit
Vorangehende Antragsnummer:.....

9a. Dauer der Aktion: 2 Jahre

9b. Pers. Einheiten/Monate: --

10. Beginn der Aktion: 1.11.1980

11. Eintreten beschlossen am: --

Vorgemerkteter Betrag: Fr. --

12. Sektion: Asien

13. Sachbearbeiter: H. Escher

14. Art der Aktion: konfessionelle Privat-Organisation(kath.) Nr. 35*
(Haupt- und Sachgruppe gemäss Kontenplan)

15. Sachgebiet der Aktion: Développement en général(construction) Nr. 916*
(Statistische Klassierung)

* Nummer wird vom "Dienst PBS" ausgefüllt.

Kopie ging an

- von Sektion



Ausbau Bethlehem University

Antrag Nr. 142/80 - SFr. 500'000.--

Die seit 1973 bestehende Universität Bethlehem bietet der Jugend der Westbank Ausbildungskurse an für Verwaltungsfachleute, Krankenpflegepersonal und Hotelpersonal; dazu bestehen auch eine eigentliche naturwissenschaftliche und eine geisteswissenschaftliche Fakultät. Im Studienjahr 1979/80 sind über 600 Studenten für Ganztageskurse eingeschrieben, dazu kommen 800 Teilzeitstudenten (v.a. für zusätzliche Lehrerausbildung). Mit dem vorliegenden Antrag soll ein Kredit bewilligt werden zur Mitfinanzierung eines neuen Mehrzweckgebäudes (Auditorium, zwei Ausstellungsräume, Musikraum, Cafeteria, Speisesaal, Turnhalle, Büros). Weitere Beiträge wurden von Holland zugesagt und werden von Irland erwartet.

Das Projekt, das der DEH von der Association en Faveur de la Bethlehem University (Neuchâtel) unterbreitet worden ist, wird von der DEH vor allem mitfinanziert, weil der ägyptische Aussenminister Boutros Ghali bei seinem Besuch in Bern (18./19.2.1980) den Wunsch zum Ausdruck brachte, die Schweiz möge Vorhaben zur Unterstützung der in Israel lebenden Palästinenser unternehmen.

1. Ausgangslage

Anlässlich des Besuches vom 18./19.2.1980 in Bern hat der ägyptische Aussenminister Boutros Ghali den Wunsch zum Ausdruck gebracht, die Schweiz möge Projekte unternehmen zur Unterstützung der in Israel lebenden Palästinenser. Es ging ihm dabei weniger darum, dass dafür grosse Mittel aufgewendet werden, als um eine Manifestation des schweizerischen Interesses am Schicksal der in Israel lebenden Palästinenser.

Die in Neuenburg domizilierte "Association en Faveur de la Bethlehem University" hat der DEH vor einiger Zeit - unabhängig vom Besuch Boutros Ghali's - ein Gesuch unterbreitet, das in diesen Rahmen passt. Es geht dabei um die Mitfinanzierung eines neuen Mehrzweckgebäudes (Auditorium, zwei Ausstellungsräume, Musikraum, Cafeteria, Speisesaal, Turnhalle, Büros) der Bethlehem University.

2. Die Bethlehem University

2.1 Allgemeines

Die Bethlehem University wurde 1973 auf Anregung von lokalen Persönlichkeiten eröffnet mit dem hauptsächlichsten Ziel, die fachlich und didaktisch ungenügende Lehrerausbildung im Gebiet der Westbank und des Gazastreifens zu verbessern. Dies soll einerseits durch bessere Ausbildung von neuen Lehrern, andererseits durch Zusatzkurse für bereits unterrichtende Lehrer erreicht werden.

Später kamen Ausbildungskurse für Verwaltungsleute, Krankenpflegepersonal, eine Hotelfachschule sowie schliesslich je eine eigentliche Geistes- und Naturwissenschaftliche Fakultät dazu (Details siehe Annex 1). Die Gründung der Universität erfolgte mit starker Unterstützung des Vatikans, bei dem auch heute noch die eigentliche Verantwortung liegt. Die Leitung der Universität wurde dem Lehrorden Frères des Ecoles Chrètiennes übertragen. Die New Jersey University in den USA hat die fachliche Oberaufsicht über die akademische Ausbildung übernommen. Zur rechtlichen Lage siehe Annexe 2.

Die Organisation dieser höheren Fachschule entspricht dem amerikanischen Muster, daher auch die Benennung "University".

2.2 Zielsetzung

Die Universität will ein Zentrum für höhere Studien sein und ihre Dienste einem Teil der Jugend der Westbank und Gaza, ohne Berücksichtigung des Glaubensbekenntnisses, anbieten. Es sind nicht weniger als 5000 junge Araber die jährlich in der Westbank und Gaza ihre "secondary education" beenden. Ein relativ geringer Teil hat eine Chance zur Weiterbildung, weil die lokalen Studienplätze

∕ Die Bevölkerung der Westbank und des Gazastreifens zählt ca. 1 ¼ Millionen

beschränkt sind und Studien im Ausland - der kleinen Zahl von Stipendien wegen - i.a. nur den finanziell sehr gut gestellten Familien offenstehen. Die Universität will daher vor allem der Jugend der minder Bemittelten, die den Grossteil der Bevölkerung ausmacht, die Möglichkeit einer guten Ausbildung für mittlere Kaderstellen anbieten (School of Business Administration). Weiter will die Universität einen Beitrag zur Verbesserung der Primar- und Sekundarschulen leisten. Aufgrund der mangelhaften hygienischen Situation bei einem grossen Teil der Bevölkerung drängte sich auch eine enge Zusammenarbeit mit dem neuen Kinderspital in Bethlehem (Caritas Baby Hospital) in Form einer School of Nursing auf. Da im Gebiet der West-Bank auch in Zukunft der Tourismus eine Rolle spielen wird, ist es wichtig, eine gute Infrastruktur auf diesem Sektor zu haben. Aus diesem Grund wurde das Institute of Hotel Management ins Programm der Universität aufgenommen. Eine Abteilung zur Ausbildung von Touristenführer ist ebenfalls vorgesehen (s. Annex 1).

Schliesslich möchte die Universität auch das kulturelle Leben der Region durch Studientagungen, durch eine öffentliche Bibliothek, durch Ausstellungen, Konzerte usw., fördern.

2.3 Zur Studentenschaft der Bethlehem University

Für das akademische Studienjahr 1979-1980 sind 625 full-time Studenten an der Universität. Sie verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Abteilungen:

- Faculty of Arts	222
- Faculty of Science	125
- School of Business Administration	164
- Institute of Hotel Management	49
- School of Nursing	65
	<u>625</u>

41 % der Studenten sind weiblichen Geschlechtes.

56% sind Moslem und 44% Christen.

Die Abteilung des Teachers' College zählt dieses Jahr 184 Studenten. Alle sind part-time Studenten. Im ganzen zählt die Bethlehem University also 809 Studenten.

Nach völligem Ausbau wird die Universität 1'000 Studienplätze anbieten können.

Die Studenten gehören ausschliesslich der Lokalbevölkerung an und eine nicht geringe Anzahl kommt aus Flüchtlingslagern. Die Mehrzahl der Studenten stammt aus mittleren und armen Familienverhältnissen. Wenn ein Studienplatz an der Universität jährlich 1'000 \$ kostet, bezahlt der Student nicht mehr als 360 \$, der Rest wird aus Beiträgen von verschiedenster Seite finanziert.

Dass die Schule einem lokalen Bedürfnis entspricht, zeigt die Tatsache, dass ein grosser Teil ihrer Absolventen in der Region bleibt (Angaben Januar 1980):

<u>Abteilung</u>	arbeiten innerhalb der Region	arbeiten ausserhalb der Region	unternehmen weitere Studien	unbe- kannt
Natur- und Geisteswissenschaften	76 %	3 %	7 %	14 %
School of Hotel Management	51 %	46 % ^y	3 %	--
Business Administration and Teachers' Training	70 %	14 %	5 %	11 %

^y v.a. in arabischen Staaten

Die Abgangszeugnisse der Schule werden sowohl lokal als auch international anerkannt.

2.4 Weitere Ausbildungsmöglichkeiten

Neben der Bethlehem University vermitteln folgende Institutionen im Gebiet der West-Bank eine höhere Ausbildung:

- Universitäten:
 - Bir Zeit
 - Al-Najah
- Drei UNRWA-Zentren für Berufs- und Lehrerausbildung.

3. Der Ausbau der Bethlehem University

3.1 Allgemeines

Nach den fälligen Umbauten im alten Gebäude (ehemaliges Collège des Frères) in den ersten Jahren wurde 1978 eine grosse Bibliothek mit verschiedenen Nebenräumen (Lesesäle, Seminarräume, Dunkelraum für Film- und Diasvorstellungen) erstellt. Der Kostenaufwand lag in der Höhe von 2'700'000.- DM und wurde gemeinsam von der Deutschen Bundesregierung und dem deutschen Werk Misereor finanziert.

Im Frühling 1980 wurde auch der Science Laboratoires Block beendet. Der Kostenaufwand liegt in der Höhe von 1'100'000 US\$ und wird von der US-Regierung via C.R.S. (Catholic Relief Service) finanziert.

3.2 Der Mehrzweckbau

Mit der Errichtung dieses Mehrzweckbaus wird der Ausbau der Universität abgeschlossen sein, und damit der Unterrichtsbetrieb geordnet weitergehen. Vorgesehen ist folgendes Raumprogramm:

- Auditorium, Ausstellungsräume (stehen auch der lokalen Bevölkerung zur Verfügung)
- Turnhalle
- Cafeteria, Speisesaal
- Musikraum
- Büros

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1,76 Mio Dollars, von denen die holländische Regierung 850'000.- US\$ übernimmt. Von der irischen Regierung wird ebenfalls ein Beitrag erwartet. Die DEH schlägt vor, sich mit Fr. 500'000.- an den Kosten zu beteiligen. Diese Summe soll an die Association en Faveur de la Bethlehem University überwiesen werden, die sie für den geplanten Bau weiterleitet.

4. Bisherige schweizerische Unterstützung der Bethlehem University

Seit 1975 kann der Schweiz. Heiligland-Verein und die Catholica Unio der Schweiz. Bischofskonferenz Projekte für die Karfreitagskollekte einreichen. Daraus konnten in den letzten 5 Jahren Beiträge an die Betriebskosten in der Höhe von Fr. 400'000.-- geleistet werden.

Für das laufende akademische Schuljahr hat der Verein Caritas Kinderhilfe Bethlehem die Betriebskosten der School of Nursing der Universität in der Höhe von Fr. 72'000.-- übernommen.

Von Seiten der DEH sind bisher keine Gelder aufgewendet worden für die Bethlehem University.

5. Bisherige Unterstützung Israels durch die Schweiz

Aus dem Kredit für humanitäre Hilfe wurden in den letzten vier Jahren für Hilfsaktionen in Israel durch die Vermittlung der verschiedensten Organisationen folgende Beträge ausbezahlt:

- 6 -

1976	Fr.	1'086'000.--
1977	"	1'135'000.--
1978	"	885'000.--
1979	"	1'110'000.--
<hr/>		
Total	Fr.	4'216'000.--

In diesen Zahlen enthalten sind auch folgende Beiträge:

	<u>1977</u>	<u>1979</u>
Beiträge an Berufsschulen der israelischen Gewerkschaftsorganisation Histadrut (via Schweiz. Arbeiterhilfswerk)	Fr. 300'000.--	Fr. 200'000.--

Hingegen ist der folgende Betrag aus Mitteln der Entwicklungszusammenarbeit in den obigen Zahlen nicht eingeschlossen:

Stipendien für Kurse in Entwicklungsplanung für Teilnehmer aus Drittländern:	Fr. 90'000.--
--	---------------

Zudem leistet der Bund seit vielen Jahren im Rahmen der internationalen humanitären Hilfe namhafte Beiträge an das Hilfswerk der Vereinten Nationen für die Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA). Diese Hilfe erfolgt in Form von Geldbeiträgen und Nahrungsmitteln, vorab Backmehl und Milchpulver. Diese Zuwendungen belaufen sich gesamtthaft auf

- 6,267 Mio Franken im Jahre 1977
- 7,354 Mio Franken im Jahre 1978
- 8,499 Mio Franken im Jahre 1979

Beiträge der technischen Zusammenarbeit erfolgten bis vor einigen Jahren auch an das UNRWA/UNESCO Institute of Education, Beirut.

6. Würdigung / Stellungnahmen

Das Projekt an sich kann sicher ohne grössere Bedenken unterstützt werden, erfüllt doch die Bethlehem University eine wichtige Funktion im Sektor der höheren Berufsausbildung der West-Bank. Trotzdem hätte die Sektion Asien das Projekt kaum weiterverfolgt, wenn nicht die Gespräche von Aussenminister Boutros Ghali in Bern den ägyptischen Wunsch nach einer Unterstützung der in Israel lebenden Palästinenser zum Ausdruck gebracht hätten. Dieser Aspekt ist bei der Beurteilung des Projekts im

- 7 -

Auge zu behalten. Insbesondere rechtfertigt er einen weiteren Beitrag in dieser Region, zusätzlich zu den beträchtlichen Aufwendungen, die die Schweiz via UNRWA erbringt.

Wegen den politischen Implikationen wurden folgende Stellen konsultiert:

- BR Aubert: positiv zum Projekt (14.4.1980)
- Politische Abteilung II: positiv zum Projekt (25.5.1980)
- Schweizerische Botschaft, Tel Aviv: positiv zum Projekt (5.6.1980)

Folgende Argumente wurden aufgeführt:

- Die jordanische Regierung und die PLO sind zur Universität positiv eingestellt.
- Das Projekt kommt v.a. der palästinensischen Jugend zu, liegt also auf der Linie einer Ausgleich suchenden schweizerischen Politik.
- Die höhere Ausbildung ist praktisch der einzige Weg für die Bevölkerung der West-Bank und des Gazastreifens, eine gewisse Elite und damit auch eine gewisse Identität bewahren zu können.

7. Antrag

Für die Finanzierung des Ausbaus der Bethlehem University wird ein Kredit von

Fr. 500'000.--

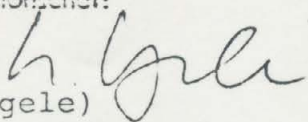
Bewilligt. Dieser Betrag wird dem Rahmenkredit von 735 Mio Franken gemäss Bundesratsbeschluss vom 21. Juni 1978 zur Weiterführung der technischen Zusammenarbeit und der Finanzhilfe zugunsten von Entwicklungsländern belastet. Die daraus resultierenden Zahlungen werden dem Budgetposten Nr. 202.493.01 belastet.

Beantragter Kredit: Fr. 500'000.--

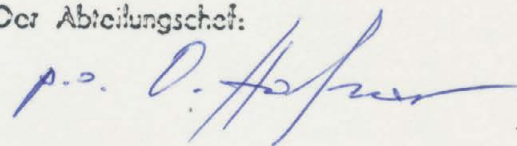
Antrag Nr.: 142/80

Der Sektionschef:

(K. Vögele)



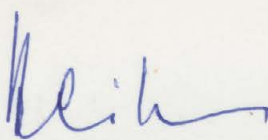
Der Abteilungschef:



ENTSCHEID

über eine Massnahme der
technischen Zusammenarbeit

Direktion für
Entwicklungszusammenarbeit
und humanitäre Hilfe (DEH):



Bern, - 3 NOV. 1980

E.dg. Politisches Departement (EPD):

Bern,

E.dg. Finanz- und Zolldepartement (EFZD):

Bern,

ND: Genähs Verordnung über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe vom 12. Dezember 1977.

Für Kredite bis Fr. 999'999.-; Unterschrift DEH

Für Kredite von Fr. 1 Mio bis Fr. 9'999'999.-; Unterschrift DEH, EPD, UZD

Für Kredite ab Fr. 5 Mio; Antrag an Bundesrat

STUDIENPROGRAMM

Das Studienprogramm der Bethlehem University umfasst folgende Abteilungen:

Faculty of Arts: Department of English, Arabic, French, Spanish, History, Music, Psychology, Sociology, Education, Social Work.

Faculty of Science: Department of Biology, Physics, Chemistry, Mathematics.

School of Business Administration:

The aim of the school is to provide the West-Bank Palestinian Community with men and women trained in the various aspects of Business and Economics, who are also orientated towards the particular needs of the West-Bank and the Arab World.

Institute of Hotel Management:

The aim of the Institute is to prepare men and women to serve in a professional capacity in this industry. To attain this aim the University has a very well-qualified staff of instructors who develop the courses for the Institute according to actual requirements and demands. The principal instructors have managed hotels, are still connected with the industry and are graduates of Swiss Hotel management Programs. It is the belief of the Institute that to provide professional study in this industry, it is not only necessary to give the students training in the theory and practice of the industry, but to develop concurrently a background which will enable them to assume responsibilities confidently and become productive members of society.

The teachers' College:

The main purpose of the college is to give in-service teachers, who cannot attend the University's full time programmes due to their teaching responsibilities, the opportunity to obtain a university degree. This can be done by attending lectures held in the evenings, on week-ends, and during the summer vacation.

School of Nursing:

Just as the University came into being as a result of the initiative of local leaders, so too the impetus to begin the nursing program. Representatives of the doctors approached the University in 1974 to request that the University investigate the possibility of taking some action to improve the education of nurses on the West-Bank. After several meetings of doctors and hospital administrators from the entire area, it was decided that the University should attempt to develop a baccalaureate program in nursing.

The primary purpose of the baccalaureate nursing program of Bethlehem University is to educate professional nurses to meet the health and nursing needs of the people of the West-Bank and Gaza Strip.

The graduate will be prepared to collaborate with other members of the community to upgrade the quality of the health care of the area. Therefore, the University seeks to admit students who have the personal qualities of care and concern for people.

Since the population of the West-Bank and the Gaza Strip is largely agricultural and rural, the main focus of the nursing program is on community nursing, with development of skills in health maintenance and disease prevention; in addition, the students will have experience in care of the sick in hospitals and other health care facilities.

Baccalaureate-level nursing education is designed to prepare nurses as professional in the health-service field. The baccalaureate nurse has a comprehensive knowledge of the scientific approach to nursing practice.

The role of the nursing-educator includes such functions as providing the proper learning climate, establishing realistic goals based on practical needs and abilities, and maintaining a close rapport with the students in planning and evaluating learning experiences.

RECHTLICHE LAGE

Aus verständlichen politischen Gründen war es bis heute nicht möglich, eine staatliche Anerkennung der Bethlehem University durch Jordanien zu verwirklichen.

Heutige Situation

1. Besitzer des Universitätsgeländes inkl. der alten Gebäude ist die Province d'Orient des Frères des écoles chrétiennes. Ein Mietvertrag regelt die Beziehungen zwischen der Provinzleitung und der Universität.
2. Die eigentliche Verantwortung der Universität liegt beim Hl. Stuhl (Vatikan). Die Leitung der Universität wurde aber den Frères des écoles chrétiennes anvertraut.
3. Die New Jersey University (USA) hat die Oberaufsicht für die akademische Ausbildung übernommen.
4. Es besteht ein Verein zur Förderung der Bethlehem University (association en faveur de la Bethlehem University), der zum Zweck hat, die Universität in ihren Zielen geistig und finanziell zu unterstützen.
5. Zur Zeit ist man in Bethlehem daran, ein Board of Trustees, bestehend aus Persönlichkeiten der West-Bank und Gaza zu bilden, um den Fortbestand sowie die Zielsetzung der Bethlehem University sicherzustellen.